

**Niederschrift über die Sitzung**  
**am 17.11.2004**

---

Tagungsort: Altes Rathaus, 2. Etage, Rochdale Raum

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 12:10 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bökenbrink  
Frau Dransfeld  
Frau Dr. Ebel  
Frau Echterdiek  
Frau Hallmann  
Frau Horstkotte  
Frau Hunecke  
Frau Kronsbein  
Herr Mühlenweg  
Frau Sielemann  
Herr Tacke  
Herr Dr. von Becker

Beratende Mitglieder

Frau Berger	(für Herrn Konert)	Wohlfahrtsverbände
Herr Frost		Bündnis 90/Die Grünen
Herr Neuhaus		Alten-/Pflegeheime
Herr Ospald		BfB
Herr Pribbernow	(für Frau Finzel)	Beirat für Behindertenfragen
Herr Schirmmacher	(für Herrn Koch)	SPD

Stellv. stimmberechtigte Mitglieder

Frau Kröpke  
Herr Westerwelle

Stellv. beratende Mitglieder

Frau Möller BfB

Von der Verwaltung/weitere Teilnehmer/innen

Frau Vogelsang (zu TOP 6)	Koordinatorin der Freiwilligen Agentur Bielefeld
Herr Beigeordneter Kähler	Dezernat 5 Soziales
Frau Nolte-Potthoff (zu TOP 3)	Zentraler Dienst Jugend, Soziales, Wohnen
Herr Schmitt	Amt für Planung u. Finanzen Jugend, Soziales, Wohnen
Frau Krutwage	Amt für Planung u. Finanzen Jugend, Soziales, Wohnen
Frau Sandison	Schriftführerin

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Frau Sielemann begrüßt die Anwesenden und gratuliert folgenden Mitgliedern nachträglich zum Geburtstag: Frau Hallmann, Herrn Mühlenweg, Herrn Neuhaus zum 70. Geburtstag, Frau Bonke zum 75. Geburtstag und Herrn Ospald zum 80. Geburtstag.

Frau Sielemann begrüßt Herrn Beigeordneten Kähler in dieser letzten Sitzung des Seniorenrates.

Herr Beigeordneter Kähler bedankt sich bei den Mitgliedern im Namen der Stadt Bielefeld und im Namen der Bürgerinnen und Bürgern für die geleistete Arbeit. Sein Wunsch sei, dass sich der neue Seniorenrat auch so einbringe wie der derzeitige. Der demographische Wandel müsse als eine positive Aufgabe gesehen werden. Er hoffe weiterhin auf eine aktive Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat.

Frau Sielemann lädt Herrn Beigeordneten Kähler ein, an einem abschließenden Seniorenratstreffen (keine Sitzung) am 20. Dezember 2004 teilzunehmen. Zu diesem Zeitpunkt werde das Wahlergebnis feststehen, d. h. wer von den bisherigen Mitgliedern dem neuen Seniorenrat angehören wird. Frau Sielemann wünscht Herrn Beigeordneten Kähler für die weitere Arbeit alles Gute und viel Erfolg.

Frau Sielemann stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen ist und es keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung gibt.

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde**

Zu Punkt 1.1 Herr Horst Nürnberg, Luisenstr. 2, 33602 Bielefeld, stellt folgende Frage:  
Wer ist zuständig, wenn Radfahrer den Bürgersteig benutzen, den Radweg in falscher Richtung befahren sowie ohne Licht fahren?

Herr BG Kähler teilt mit, dass es laut Straßenverkehrsordnung untersagt ist, als Radfahrer den Bürgersteig zu benutzen. Es müsse jedoch weiterhin davon ausgegangen werden, dass Menschen sich nicht immer an Regeln halten. Leider führe dieses falsche Verhalten oft zu Unfällen.

Zu Punkt 1.2 Herr Wilhelm Meyerhenke, Lipper Hellweg 49, 33604 Bielefeld, weist zum o. g. Thema auf folgendes hin:  
Insbesondere in der Innenstadt, z. B. Niederwall, fahren Radfahrer auf Gehwegen. Hier sei seiner Meinung nach eine laufende Überwachung dringend. Es sollte nicht nur eine Ermahnung ausgesprochen sondern Bußgeld verhängt werden.

Frau Sielemann merkt hierzu an, dass der Seniorenrat schon zweimal einen Antrag bei der Bezirksvertretung Mitte gestellt habe, z. B. für den Bereich Jahnplatz Maßnahmen zu treffen, dass hier die Radfahrer absteigen. Der Seniorenrat könne nur auf solche Gefahren hinweisen. Die Politik treffe die Entscheidungen. Der neue Seniorenrat werde sich mit diesem Thema sicherlich weiter befassen.

\* Seniorenrat - 17.11.2004 - öffentlich - TOP 1 \*

**Zu Punkt 2**      **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Seniorenrates vom 29.09.2004**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenrates am 29.09.2004 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

\* Seniorenrat - 17.11.2004 - öffentlich - TOP 2 \*

---

**Zu Punkt 3**      **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1      **Neue Friedhofssatzung**

Frau Sielemann teilt mit, dass die Vorlage für die neue Friedhofssatzung „in Arbeit sei“ und diese im neuen Seniorenrat behandelt werde.

Zu Punkt 3.2      **Stattgefundene Veranstaltungen**

Frau Sielemann informiert über die folgenden Veranstaltungen:

- 2. Forum „Markt der Möglichkeiten für pflegende Angehörige und Betroffene“ am 12.10.2004. Die Veranstaltung sei gut besucht worden.
- An der Veranstaltung „Der Seniorenrat stellt sich und seine Arbeit vor“ am 18.10.2004 haben 150 Interessierte teilgenommen.
- Die Seniorenrats-Vorstellung am 30.09.2004 (Tag der offenen Tür) im SR-Büro wurde von 10 Interessierten wahrgenommen.

Zu Punkt 3.3      **Einladungen, die mit der Tagesordnung für die heutige Sitzung versandt wurden:**

- „Die Zukunft hat schon begonnen – Demographie und Stadt“ am 16.11.2004 in der Ravensberger Spinnerei.  
3 Mitglieder haben teilgenommen.
- „Verleihung des Gustav-Engel-Preises“ am 20. November 2004 um 15.30 Uhr im Großen Saal des Neuen Rathauses.  
2 Mitglieder nehmen teil.
- „Bielefelder Tag des Ehrenamtes“ am 10.12.2004 um 15.30 Uhr im Großen Saal des Neuen Rathauses.  
Es nehmen Mitglieder teil.
- Abendessen am 17.11.2004 um 19.00 Uhr im „Kartoffelhaus“.
- Hinweis auf ein letztes „Seniorenratstreffen“ (keine Sitzung) am 20. Dezember 2004 um 10.00 Uhr im Nowgorod Raum.  
Eine separate Einladung folgt.

Zu Punkt 3.4      **Weitere Informationen**

- Das 3. Bielefelder Kulturgespräch zum Thema „Kultur und Globalisierung – Chancen, Risiken, Nebenwirkungen“ findet am 6. Dezember 2004, 18.00 Uhr im Ringlokschuppen Bielefeld statt.
- Der 16. Bielefelder Aktionstag „Sport der Älteren“ findet am Samstag, 27. November 2004 in der Martin-Niemöller-Gesamtschule, 14.00 – 18.00 Uhr statt. Der Seniorenrat wird wieder mit einem Info-Stand dabei sein. Wer nimmt teil?  
(Einladungen liegen zur Mitnahme aus.)
- Frau Sielemann informiert über eine Einladung zur Vorstellung eines Netz-

werks für den Bielefelder Westen am 18. November 2004 um 10.00 Uhr im AWO Begegnungszentrum Heisenbergweg.

- Frau Sielemann informiert über ein Projekt „Wir werden ausbildungsfähig“. Ziel ist die Förderung der Jugendlichen, damit diese am Ende eines Praktikums für einen praktischen Beruf ausbildungsfähig werden und in ein dauerhaftes Ausbildungsverhältnis vermittelt werden können. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit Herrn Sauer, FDP-Ratsherr.
- Frau Sielemann verweist auf die ausliegenden Informationen für Interessierte, Fachliteratur zu den Themen „Konfliktfelder in der häuslichen Pflege“, „Pfleugeschichten“, „Handbuch Angehörigenarbeit in Altenhilfeeinrichtungen.“
- Das fünfte Bielefelder Forum Pro Mittelstand findet am 2. Dezember 2004 in der Bielefelder Stadthalle statt.
- Das November-Programm des Naturkunde Museums (namu) liegt zur Mitnahme aus.
- Frau Sielemann verweist auf die zur Mitnahme ausliegenden Faltblätter der Grundsicherung, die über die Neuerungen zum 1. Januar 2005 informieren.

#### Zu Punkt 3.5

##### Änderungen nach SGB XII im Heimbereich

Frau Sielemann begrüßt Frau Nolte-Potthoff vom Zentralen Dienst JSW, Abteilung „Hilfe in Einrichtung“ und bittet um Sachstandsmitteilung.

Frau Nolte-Potthoff informiert über die Änderungen ab 1. Januar 2005 im Bereich der Hilfe in Einrichtungen für sozialhilfeberechtigte Heimbewohnerinnen und Heimbewohner (**Anlage 1 zum Protokoll**) und beantwortet Rückfragen von Frau Kröpke, Herrn Schirrmacher und Herrn Pribbernow.

Frau Sielemann verweist auf den Bestandsschutz betreffend des Zusatzbarbetrages für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, die bis zum 31.12.2004 in ein Heim kommen. Sie spricht sich für eine Gleichbehandlung aller sozialhilfeberechtigten Heimbewohnerinnen und Heimbewohner aus.

Des weiteren informiert sie über ein Schreiben des Seniorenbeirates der Stadt Düsseldorf, der die Landesseniorenvertretung NRW auffordert, beim zuständigen Bundesministerium gegen die ab 01.01.2005 vorgesehene Kürzung des Taschengeldes für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, die einen Eigenbeitrag zur Finanzierung ihrer Heimkosten leisten, zu protestieren und eine Rücknahme der Kürzung zu fordern.

Frau Sielemann verweist auf die früheren Diskussionen unseres Seniorenrates zu diesem Thema und daran, die Bielefelder Bundestagsabgeordneten und das Gesundheitsministerium zu bitten, sich für eine Gleichbehandlung einzusetzen, d. h. den Zusatzbarbetrag auch 2005 allen sozialhilfeberechtigten Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern zu gewähren.

Die Mitglieder sind einverstanden (**Anlage 2 zum Protokoll**).

Frau Sielemann bedankt sich bei Frau Nolte-Potthoff für die Informationen.

#### Zu Punkt 3.6

##### Informationen der Verwaltung zur Neuwahl des Seniorenrates

Frau Sielemann begrüßt Herrn Schmitt und Frau Krutwage vom Amt für Planung und Finanzen Jugend, Soziales, Wohnen.

Herr Schmitt verweist zunächst auf die letzte Wahlperiode und gibt hier einen Rückblick zur Wahlberechtigung (82.364) und Anzahl der Kandidaten (38). Mit Blick auf die Neuwahl des Seniorenrates, die am 12. Dezember 2004 stattfindet, teilt er mit, dass es für diese 2. Direktwahl ca. 85.000 Wahlberechtigte in Bielefeld gibt, der Wahlausschuss am 12. November 2004 die Wahlvorschläge der 24 Bewerber/innen samt Huckepack zugelassen hat, Frau Rathsmann-

Kronshage neue Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses ist, den Wahlunterlagen ein Info-Blatt zum Seniorenrat beiliegen wird und die Reihenfolge der Kandidatinnen und Kandidaten auf dem Stimmzettel gemäß der Wahlordnung des Seniorenrates alphabetisch angeordnet ist.

Herr Tacke teilt mit, dass er einen Brief an das Wahlteam geschrieben habe, der beinhaltet, dass die Chancengleichheit der Kandidatinnen/Kandidaten nicht gegeben ist, wenn der Stimmzettel in alphabetischer Reihenfolge angeordnet sei.

Herr Schmitt verweist hierzu auf die Wahlordnung des Seniorenrates. Des weiteren informiert er darüber, dass Herr Oberbürgermeister David alle Kandidatinnen und Kandidaten am 24. November 2004 in einer Pressekonferenz vorstellen werde. Eine entsprechende Einladung ist versandt worden.

Zur 1. konstituierenden Sitzung des neuen Seniorenrates am 17. Januar 2004 werde Herr Oberbürgermeister David auch die Mitglieder der Wahlperiode 2000 bis 2004 einladen.

Herr Schmitt teilt weiter mit, dass laut Satzung des Seniorenrates von Institutionen (Beirat für Behindertenfragen, Migrationsrat, Wohlfahrtsverbänden, Alten- und Pflegeheime, Bildungseinrichtungen in Bielefeld mit Angeboten und Maßnahmen der Seniorenbildung) und den im Rat vertretenen Fraktionen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfB) Vertreter/innen und Stellvertreter/innen zu benennen sind. Bislang hat es 2 Rückmeldungen/Benennungen gegeben (Wohlfahrtsverbände, BfB-Fraktion).

Die Bielefelder Bildungseinrichtungen werden im Seniorenrat zunächst nicht vertreten sein. Die Verwaltung habe die Bielefelder Einrichtungen eingeladen, damit sich diese im Konsens auf eine/n Vertreter/in für den neuen Seniorenrat einigen. Zu diesem Treffen sei von Seiten der angeschriebenen Bildungseinrichtungen niemand erschienen. Lediglich die Volkshochschule (VHS) habe mitgeteilt, dass kein/e geeignete/r Vertreter/in zur Verfügung steht.

Herr Schmitt bedankt sich beim Seniorenrat für die gute Zusammenarbeit und wünscht weiterhin alles Gute.

Zu Punkt 3.7

Informationen der Verwaltung zur Besetzung des Beirates des Verkehrsverbundes OWL (VV OWL)

Frau Krutwage informiert über ein Schreiben des Verkehrsverbundes OWL zur Besetzung des Beirates des VV OWL. Der Verkehrsverbund bittet bis zum 1.12.2004 eine/n Vertreter/in und Stellvertreter/in zu benennen. Die Seniorenbeiräte im Verbundgebiet sollen gemeinsam ein Beiratsmitglied stellen, d. h. der Seniorenrat Bielefeld muss die Besetzung mit den Seniorenbeiräten in den Kreisen Minden-Lübbecke, Herford, Lippe und Gütersloh abstimmen. Sie müsse noch die Rückmeldungen abwarten.

Sie fragt an, ob sie Herrn Tacke, der bislang für den Seniorenrat Mitglied im Verkehrsverbund OWL war – unter Vorbehalt, dass er auch in den neuen Seniorenrat gewählt und von diesem erneut vorgeschlagen wird – wieder als Mitglied für den Verkehrsverbund OWL benennen kann, sofern aus den genannten Kreisen kein/e Kandidat/in angemeldet wird.

Die Mitglieder erklären sich mit diesem Verfahren einverstanden.

\* Seniorenrat - 17.11.2004 - öffentlich - TOP 3 \*

#### Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

\* Seniorenrat - 17.11.2004 - öffentlich - TOP 4 \*

-.-.-

#### Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1

##### Projektgruppe „Räume der Zukunft“

Frau Sielemann verweist auf die am 16.11.2004 stattgefundene Veranstaltung „Die Zukunft hat schon begonnen – Demographie und Stadt“ und einen hierzu veröffentlichten Artikel vom 15.11.2004 im Westfalen-Blatt. In der Veranstaltung sei u. a. mitgeteilt worden, dass Ende November 2004 bei der Stadt Bielefeld eine Projektgruppe mit dem Titel „Räume der Zukunft“ eingerichtet werden soll mit VertreterInnen aus Einzelhandel, Wohnungsunternehmen, Stadtverwaltung, Wirtschaftsförderung, Bielefeld Marketing und auch Jugendhilfeträgern. Diese sollen beraten und erarbeiten, wie die Bevölkerungsentwicklung in der Stadt bewältigt werden kann.

Frau Sielemann und Herr Tacke begrüßen diese Projektgruppe, sehen aber die Interessen der Älteren nicht genügend einbezogen und befürworten daher, einen entsprechenden Antrag zur Mitarbeit in der Projektgruppe „Räume der Zukunft“ an die Verwaltung zu stellen.

##### Beschluss:

Der Seniorenrat beantragt die Mitarbeit in der Projektgruppe „Räume der Zukunft“.

Die Verwaltung wird gebeten, die Projektgruppe um eine Vertretung des Seniorenrates als ordentliches Mitglied zu erweitern.

- einstimmig beschlossen - (**Anlage 3 zum Protokoll**)

Zu Punkt 5.2

##### Zusätzliche Haltestelle der Linie 24 in Höhe der (erweiterten) Parkplätze Tierpark Olderdissen

Frau Sielemann verliest den Antragsentwurf, der mit der Einladung für die heutige Sitzung versandt worden ist und bittet um Abstimmung.

##### Beschluss:

Der Seniorenrat der Stadt Bielefeld bittet die Verwaltung / Amt für Verkehr und moBiel zu prüfen, ob und wann in Höhe der Parkflächen des Tierparks Olderdissen eine zusätzliche ÖPNV-Haltestelle eingerichtet werden kann.

- einstimmig beschlossen – (**Anlage 4 zum Protokoll**)

Herr Tacke teilt mit, dass am 19. November 2004 ein Workshop zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Bielefeld stattfindet, an dem er und Herr Dr. von Becker teilnehmen. Er schlägt vor, den o. g. nunmehr beschlossenen Antrag in dem Workshop vorzubringen. Die Mitglieder sind einverstanden.

Frau Echterdiek bittet Herrn Tacke und Herrn Dr. von Becker in dem Workshop auf folgendes Problem hinzuweisen: Bus und Straßenbahn fahren zu schnell

an, so dass Ältere keine Zeit haben, einen Sitzplatz sicher zu erreichen.

Frau Horstkotte schildert einen Fall, der an sie herangetragen wurde. Sie bittet in dem Workshop das Thema „Unfreundlichkeit von Fahrern gegenüber den Kunden“ aufzugreifen.

Herr Dr. von Becker merkt an, dass eine Mitarbeit des Seniorenrates im Beirat von moBiel wichtig sei. Dies habe moBiel bislang abgelehnt.

Frau Sielemann teilt mit, dass hier der neue Seniorenrat sicherlich versuchen werde, eine Mitarbeit im Beirat von moBiel zu beantragen.

### Zu Punkt 5.3

#### Fehlende Sitzgelegenheiten an der ÖPNV-Haltestelle „Linnenstraße“ in Ubbedissen

Frau Sielemann informiert zum Sachstand und verweist auf die Bitte des Seniorenrates an die Bezirksvertretung Stieghorst, sich mit dafür einzusetzen, dass baldmöglichst an der ÖPNV-Haltestelle „Linnenstraße“ einige Sitzplätze geschaffen werden können und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2005 hierüber zu entscheiden (**Anlage 5 zum Protokoll**).

\* Seniorenrat - 17.11.2004 - öffentlich - TOP 5 \*

---

### Zu Punkt 6

#### Erfahrungsbericht der Freiwilligenagentur Bielefeld

Frau Sielemann begrüßt Frau Vogelsang, Koordinatorin der Freiwilligen Agentur Bielefeld und bittet über die Erfahrungen seit Bestehen der Agentur zu berichten.

Frau Vogelsang teilt mit, dass die Freiwilligen Agentur ein Gemeinschaftsprojekt der Wohlfahrtsverbände und der Stadt Bielefeld sei, seit März 2003 bestehe und ihren Standort in der Stadtbibliothek Bielefeld, Wilhelmstraße 3, habe. Sie informiert ausführlich über die Aufgaben, Ausstattung, Einsatzmöglichkeiten, gibt einen Überblick zu den statistischen Zahlen der freiwilligen Helfer/innen bezogen auf die ersten 12 Monate sowie den weiblichen und männlichen Anteil der Interessenten. Die Altersspanne reiche hier von unter 20 bis hin zu über 70 Jahren. Des weiteren informiert sie über die bisherige Öffentlichkeitsarbeit und teilt mit, dass die Freiwilligen Agentur im kommenden Jahr einen großen „Bielefelder Freiwilligen Tag“ nach Berliner Vorbild plant. Der Erfahrungsbericht wird als Tischvorlage verteilt.

Frau Vogelsang ergänzt, dass die Freiwilligen Agentur nicht an Privatpersonen vermittelt. Privatpersonen könnten sich an die Nachbarschaftshilfe (Frau Förster) wenden.

Im Anschluss an einer Diskussion, an der sich Frau Kröpke, Herr Ospald und Herr Schirmmacher beteiligen, beantwortet Frau Vogelsang Fragen von Frau Horstkotte und Herrn Mühlenweg.

Frau Sielemann bedankt sich bei Frau Vogelsang für die Berichterstattung und wünscht der Freiwilligen Agentur für die weitere Arbeit viel Erfolg.

\* Seniorenrat - 17.11.2004 - öffentlich - TOP 6 \*

---

**Zu Punkt 7 Berichte aus Rat, Bezirksvertretungen, Ausschüssen, Arbeitskreisen, LSV**

Zu Punkt 7.1

LSV

Frau Sielemann verweist auf die 2. Regionalkonferenz der Landesseniorenvertretung in Minden, an der sie und Frau Echterdiek teilgenommen haben. Frau Hunecke habe die Konferenz geleitet.

Frau Hunecke (stellv. Landesvorsitzende) teilt hierzu mit, dass sich die Seniorenräte einmal jährlich treffen, um sich untereinander über gleichgelagerte Probleme, z. B. öffentliche Verkehrsanbindungen, sowie über die jeweilige Seniorenpolitik in den Kommunen austauschen zu können. Die Bielefelder Seniorenarbeit diene anderen Kommunen auch als Vorbild.

Zu Punkt 7.2

AK „Gesundheit, ambulante Dienste, Pflege“

Frau Hallmann informiert zum Besuch des Dorothee Sölle Hauses. Ein Heimbeirat ist bislang noch nicht eingerichtet worden.

Frau Hallmann bedankt sich bei den Mitgliedern des Arbeitskreises für die gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt 7.3

AK „Wohnen im Alter“

Herr Dr. von Becker verweist auf seine Zusammenstellung von Punkten als Arbeitsgrundlage für den Arbeitskreis des neuen Seniorenrates (**Anlage 6 zum Protokoll**).

Frau Sielemann bittet die übrigen Arbeitskreissprecher aufzulisten, welche Punkte jeweils noch offen sind, um die Weiterarbeit für die Mitglieder des neuen Seniorenrates zu erleichtern.

Zu Punkt 7.4

AK „Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr“

Herr Tacke teilt mit, dass er eine Einladung von moBiel für den 12. November 2004 erhalten habe. Er habe an dem Treffen teilgenommen.

MoBiel plane, im Jahr 2005 gemeinsam mit dem Seniorenrat das „Jahr der Senioren“ durchzuführen. Für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen attraktive Angebote im Zusammenhang mit Mobilität in das Programm 2005 aufgenommen werden.

Das Treffen habe dazu gedient, mögliche Ziele, Zielgruppen, Leistungen, Definitionen und Ideen zu diskutieren.

Herr Tacke fügt an, dass er in dem Treffen gebeten wurde, Probleme, die es noch rund um die Nutzung von Bussen und Bahnen gibt, aus Sicht des Seniorenrates aufzulisten.

Herr Dr. von Becker verweist auf die Veranstaltung „Altengerechte Stadt“, Themenwerkstatt 3: Selbstorganisation und Mitwirkung an Stadtentwicklung, am 5. Oktober 2004 in Köln, an der er teilgenommen hat und informiert ausführlich über dieses Projekt der Landesseniorenvertretung (**Anlage 7 zum Protokoll**).



Zu Punkt 7.5 AK „Kultur und Weiterbildung“  
Frau Echterdiek verweist auf das zur Mitnahme ausliegende Theaterprogramm 2004/2005. Die bisherigen 18.00-Uhr-Vorstellungen seien jeweils gut besucht worden. In dieser Saison wird es insgesamt 6 Vorstellungen geben.

\* Seniorenrat - 17.11.2004 - öffentlich - TOP 7 \*

---

Bielefeld, 24.11.2004

---

Helga Sielemann  
Vorsitzende

---

Erika Sandison  
Schriftführerin